

# QUARTALSMITTEILUNG Q3 / 9 MONATE 2016

## Software AG bestätigt Jahresausblick 2016

### Umsatz

- **Lizenzen:** 155,5 Millionen Euro Umsatz, ein Rückgang von -8 Prozent
- **Produkte:** Umsatz erreicht 461,5 Millionen Euro, -2 Prozent unter dem Vorjahreswert
- **Gesamtumsatz:** mit 607,9 Millionen Euro (-1 Prozent) auf Vorjahresniveau

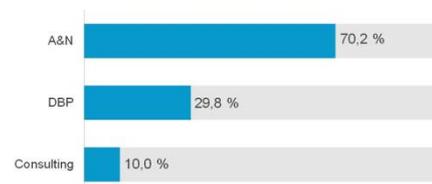
**607,9**  
MILLIONEN EURO  
**UMSATZ**



### Segmente

- **Adabas & Natural:** 165,1 Millionen Euro Umsatz und 70,2 Prozent Segmentmarge
- **Digital Business Platform:** 297,0 Millionen Euro Umsatz und 29,8 Prozent Segmentmarge
- **Consulting:** 145,8 Millionen Euro Umsatz und 10,0 Prozent Segmentmarge

#### SEGMENTMARGE



### Ergebnis

- **EBIT** steigt auf 138,8 Millionen Euro (+7 Prozent)
- **Operatives Ergebnis** erzielt 181,8 Millionen Euro, ein Zuwachs um +9 Prozent
- **Operative Ergebnismarge** (EBITA, Non-IFRS) bei 29,9 Prozent, ein Anstieg um 280 Basispunkte

**29,9%**  
OPERATIVE MARGE  
**EBITA**



### Sicht der Unternehmensleitung auf die Ergebnisse der ersten 9 Monate

Internet of Things (IoT) bzw. Industrie 4.0 ist zukünftig ein wesentlicher Wachstumsfaktor für die Software AG. Die zuletzt abgeschlossenen strategischen Partnerschaften und die aktuelle Pipeline bestätigen dies, ebenso wie die steigende Relevanz der Digital Business Platform auf dem Markt. Besonders in Deutschland und den USA haben wir in diesem Bereich in den ersten neun Monaten 2016 ein großes Momentum geschaffen. Mit der Digital Business Platform (DBP) unterstützen wir unsere Kunden strategisch über einen langen Zeitraum um ihr Geschäftsmodell auf die Chancen der Digitalen Transformation sowie langfristigen Erfolg auszurichten.

Unsere Relevanz im Markt wird anhand neu gewonnener strategischer Partnerschaften mit branchenführenden Konzernen wie z. B. Bosch deutlich. Wir fokussieren uns auf große strategische Kunden, um mit ihnen eine langfristige Partnerschaft aufzubauen. Solche großen Vertragsabschlüsse werden über einen Zeitraum von mehreren Quartalen vorbereitet. In diesem Prozess gewichten wir das gemeinsame Verständnis mit unseren Kunden über den Wert, den wir als Software AG mit unseren Produkten liefern können, höher als die zeitlichen Parameter eines Vertragsabschlusses.

Im Bereich Adabas & Natural (A&N) profitieren wir von einer sehr hohen Kundenloyalität. Das zeigte sich auch deutlich in den frühzeitigen Vertragsverlängerungen im ersten Halbjahr, als direkte Folge der Ankündigung des „A&N 2050 Programms“. Nach der überproportional starken ersten Jahreshälfte entwickelten sich die A&N-Lizenzen im dritten Quartal erwartungsgemäß verhalten. Insgesamt liegt die Entwicklung der ersten neun Monate im Erwartungskorridor für das Gesamtjahr 2016.

Der Bereich Consulting zeigt eine positive Entwicklung: Das Segment erzielte ein Wachstum von 3 Prozent. Die Dienstleistungen unserer Global Consulting Services (GCS) sind zunehmend ein Marktbereiter für unsere Produkte, da sie unseren Kunden einen wegweisenden strategischen Mehrwert bieten. Unser Fokus in diesem Geschäftsbereich liegt weiterhin auf Profitabilität.

Die operative Ergebnismarge (EBITA, Non-IFRS) lag in den ersten neun Monaten bei 29,9 Prozent, ein Anstieg von 280 Basispunkten im Vergleich zum Vorjahr. Der Free Cashflow lag in den ersten 9 Monaten 2016 mit 145,4 (Vj. 128,8) Millionen Euro auf einem historischem Rekordniveau. Diese Key-Performance-Indikatoren bestätigen unseren Ausblick sowie unsere Zuversicht hinsichtlich der Erreichung unserer Ziele für das Gesamtjahr 2016.

## Ausblick 2016

Basierend auf der aktuellen Geschäftsentwicklung und der Visibilität ins vierte Quartal bestätigt die Software AG ihren Ausblick, den sie nach dem ersten Halbjahr erhöht hatte. Für das Gesamtjahr 2016 wird eine operative Ergebnismarge (EBITA, Non-IFRS) von +30,5 bis +31,5 Prozent (Stand 30. September: 29,9 Prozent) erwartet. Im Geschäftsbereich Digital Business Platform (DBP) wird für das Gesamtjahr 2016 unverändert währungsbereinigt mit einem Produktumsatzwachstum zwischen +5 bis +10 Prozent (Stand 30. September: +3 Prozent) gerechnet. Im Datenbankgeschäft Adabas & Natural wird aufgrund der zu erwartenden Vertragsabschlüsse am Ende des Jahres mit einer währungsbereinigten Produktumsatzveränderung zwischen -2 und -6 Prozent (Stand 30. September: -5 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

<b>Ausblick 2016</b>	<b>GJ 2015</b> (in Mio. €)	<b>Ausblick GJ 2016</b> <b>bestätigt</b> (Stand 13.07.2016)	<b>9 Monate 2016</b>
Produktumsatz Digital Business Platform	431,5	+5% bis +10%*	+3%*
Produktumsatz Adabas & Natural	247,3	-2% bis -6%*	-5%*
Operative Ergebnismarge (EBITA, Non-IFRS)**	29,7%	30,5% bis 31,5%	29,9%

\* Währungsbereinigt

\*\* Vor Berücksichtigung nicht operativer Einflussfaktoren (vgl. Non-IFRS Ergebnis Reporting)

## Konzerndaten im Überblick zum 30. September 2016

(IFRS, nicht testiert)

In Mio. EUR (soweit nicht anders vermerkt)	9 Monate 2016	9 Monate 2015	Δ in %
<b>Umsatz</b>	<b>607,9</b>	<b>615,6</b>	<b>-1%</b>
<b>nach Erlösart</b>			
Produkte	461,5	473,3	-2%
Dienstleistungen	145,3	141,7	3%
Sonstige	1,1	0,6	
<b>nach Geschäftsbereich</b>			
Digital Business Platform	297,0	294,0	1%
Adabas & Natural	165,1	179,8	-8%
Consulting	145,8	141,8	3%
<b>EBIT*</b>	<b>138,8</b>	<b>129,3</b>	<b>7%</b>
in % vom Umsatz	22,8%	21,0%	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>90,1</b>	<b>83,4</b>	<b>8%</b>
in % vom Umsatz	14,8%	13,5%	
Ergebnis je Aktie EURO unverwässert	1,18	1,06	12%
Ergebnis je Aktie EURO verwässert	1,18	1,06	12%
Free Cashflow	145,4	128,8	13%
<b>Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)</b>	<b>4.435</b>	<b>4.384</b>	
davon in Deutschland	1.144	1.176	
F&E	1076	992	
<b>Bilanz</b>	<b>30.09.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	
Bilanzsumme	1.800,2	1.814,8	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	349,0	300,6	
Liquide Mittel, netto / (Nettoverschuldung)	78,1	-25,7	
Eigenkapital	1.114,6	1.089,7	
in % der Bilanzsumme	61,9%	60,0%	

\*EBIT: Konzernüberschuss + Ertragsteuern + Sonstige Steuern + Finanzergebnis

## Wesentliche Entwicklungen im dritten Quartal

**Digital Business Platform (DBP):** Der Fokus der Software AG im Bereich der Digital Business Platform liegt auf strategischen Partnerschaften und Großaufträgen mit Volumen über 1 Million Euro. Im Rahmen dieser Partnerschaften begleitet die Software AG ihre Kunden bei der Transformation ihres jeweiligen Geschäftsmodells in die neue digitale Welt, um so nachhaltig an den jeweiligen Märkten erfolgreich operieren zu können. Im dritten Quartal ist es uns gelungen, einige neue strategische Partnerschaften im Wachstumsbereich IoT mit renommierten, marktführenden Unternehmen vorzubereiten beziehungsweise abzuschließen. Jedoch erfolgten einige dieser großen Vertragsabschlüsse erst unmittelbar nach dem 30. September. Daher ist die vertriebserfolgsorientierte Betrachtung des dritten Quartals, die den Zeitraum bis zum 11. Oktober einschließt, für die Fortschritte, die die Software AG in ihrer jüngsten Vergangenheit erzielen konnte, wesentlich aussagekräftiger.

Unter Berücksichtigung dieser erfolgreich geschlossenen Partnerschaften ergibt sich ein positives Gesamtbild:

### DBP-Lizenzumsatz / Vertriebsleistung

In Mio. EUR	IFRS (nicht testiert)		Vertriebsleistung (pro forma)			
	Q3 2016	Q3 2015	01.07. bis 11.10.2016	01.07. bis 11.10.2015	Δ in %	Δ in % währungs- bereinigt
DBP Lizenzen	37,5	41,4	44,7	41,7	+7%	+8%

**Adabas&Natural (A&N):** Die Bekanntgabe des „A&N 2050 Programms“ führte zu frühzeitigen Vertragsverlängerungen im ersten Halbjahr. Die Entwicklung im dritten Quartal mit einem Lizenzumsatz von 9,3 (Vj. 27,5) Millionen Euro ist erwartungsgemäß verhalten, besonders nach dem außergewöhnlich starken ersten Quartal (Lizenzumsatz +79% währungsbereinigt) sowie dem guten zweiten Quartal. Der Wartungsumsatz in Höhe von 39,6 (Vj. 39,2) Millionen Euro entwickelte sich sehr gut, ein Trend den wir seit zwei Jahren beobachten und der die hohe Kundenloyalität belegt.

**Consulting:** Im Consulting konnten wir eine weitere Verbesserung um +3 Prozent auf 47,3 (Vj. 45,8) Millionen Euro Umsatz erzielen. Die Segmentergebnismarge liegt im dritten Quartal bei sehr guten 16,9 (Vj. 15,5) Prozent.

**Marge:** Die operativen Aufwendungen entwickelten sich im dritten Quartal weiter rückläufig. Insbesondere die im dritten Quartal 2015 eingeleitete Optimierung des Vertriebs trug hierbei Früchte. Negativ auf das IFRS-Ergebnis wirkte sich ein Einmaleffekt aufgrund eines Gerichtsverfahrens in den USA aus. Das Berufungsgericht bestätigte im dritten Quartal das erstinstanzliche Urteil zur Zahlung von Schadensersatz in Höhe von insgesamt 15 Millionen US-Dollar. Die Erhöhung der diesbezüglichen Rückstellung im dritten Quartal um 5,4 Millionen Euro auf 15 Millionen US-Dollar belastete das EBIT des 3. Quartals gemäß IFRS. Dieser Sondereffekt wurde im Rahmen der Ermittlung des operativen Ergebnisses (EBITA, Non-IFRS) als Sonderbelastung eliminiert.

Im dritten Quartal erzielte die Software AG eine hervorragende operative Ergebnismarge in Höhe von 33,7 (Vj. 32,5) Prozent. Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 beläuft sich das operative Ergebnis damit auf €181,8 Millionen, ein Anstieg von 9 Prozent. Die entsprechende 9-Monatsmarge stieg auf 29,9 (Vj. 27,1) Prozent an.

Auch der Free Cashflow hat sich im dritten Quartal sehr erfreulich entwickelt. Beim Free Cashflow konnte die Software AG einen Anstieg um 38 Prozent auf 31,1 (Vj. 22,6) Millionen Euro verzeichnen. Damit stieg der Free Cashflow in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 um 13 Prozent und damit auf einen neuen historischen Höchststand.

## Konzern Gewinn-und-Verlustrechnung für die ersten 9 Monate 2016

(IFRS, nicht testiert)

in TEUR	9M 2016	9M 2015	Δ in %
Lizenzen	155.515	168.950	-8%
Wartung	305.981	304.328	1%
Dienstleistungen	145.332	141.705	3%
Sonstige	1.061	575	85%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>607.889</b>	<b>615.558</b>	<b>-1%</b>
Herstellkosten	-157.522	-157.857	0%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>450.367</b>	<b>457.701</b>	<b>-2%</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-82.566	-79.350	4%
Vertriebsaufwendungen	-170.640	-197.529	-14%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-56.442	-50.079	13%
Sonstige Steuern	-3.925	-4.449	-12%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>136.794</b>	<b>126.294</b>	<b>8%</b>
Sonstige Erträge / Aufwendungen, netto	-1.955	-1.408	
Finanzergebnis	-2.523	-2.793	-10%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>132.316</b>	<b>122.093</b>	<b>8%</b>
Ertragsteuern	-42.175	-38.657	9%
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>90.141</b>	<b>83.436</b>	<b>8%</b>
<b>Davon auf Aktionäre der Software AG entfallend</b>	<b>89.992</b>	<b>83.269</b>	<b>8%</b>
<b>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</b>	<b>149</b>	<b>167</b>	
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	1,18	1,06	12%
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	1,18	1,06	12%
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	76.231.631	78.816.237	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	76.254.063	78.885.704	

## Konzernbilanz zum 30. September 2016

(IFRS, nicht testiert)

Aktiva (in TEUR)	30.09.2016	31.12.2015
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>591.737</b>	<b>584.183</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	348.951	300.567
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.335	11.840
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Ford.	189.287	232.576
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	16.684	14.794
Ertragsteuererstattungsansprüche	21.480	24.406
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>1.208.499</b>	<b>1.230.586</b>
Immaterielle Vermögenswerte	137.212	157.438
Geschäfts- oder Firmenwerte	894.746	899.954
Sachanlagen	57.530	56.221
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42.128	24.547
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Ford.	58.095	75.090
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	289	82
Ertragsteuererstattungsansprüche	6.315	6.215
Latente Steueransprüche	12.184	11.039
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.800.236</b>	<b>1.814.769</b>
Passiva (in TEUR)	30.09.2016	31.12.2015
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>409.608</b>	<b>439.542</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	70.782	113.033
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verb.	31.915	33.016
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	89.440	112.932
Sonstige Rückstellungen	55.838	28.329
Ertragsteuerschulden	26.148	28.626
Passive Abgrenzungsposten	135.485	123.606
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>276.013</b>	<b>285.498</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	200.061	213.247
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verb.	0	90
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.580	1.719
Sonstige Rückstellungen	22.515	17.897
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.673	35.644
Latente Steuerschulden	9.002	16.723
Passive Abgrenzungsposten	9.182	178
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.114.615</b>	<b>1.089.729</b>
Gezeichnetes Kapital	79.000	79.000
Kapitalrücklage	23.682	40.504
Gewinnrücklagen	1.095.210	1.047.145
Sonstige Rücklagen	-12.179	-5.808
Eigene Aktien	-71.596	-71.596
<b>Aktionären der Software AG zurechenbarer Anteil</b>	<b>1.114.117</b>	<b>1.089.245</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>498</b>	<b>484</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.800.236</b>	<b>1.814.769</b>

## Kapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2016

(IFRS, nicht testiert)

in TEUR	9M 2016	9M 2015
Konzernüberschuss	90.141	83.436
Ertragsteuern	42.175	38.657
Finanzergebnis	2.523	2.793
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.014	37.957
Mittelabfluss für in bar ausgeglichene Ansprüche anteilsbasierter Vergütung mit Erfüllungswahlrecht	-16.320	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-12.854	-8.890
<b>Betrieblicher Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>135.679</b>	<b>153.953</b>
Veränderungen der Forderungen sowie anderer Aktiva	41.912	34.131
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	34.128	2.012
Gezahlte / Erhaltene Ertragsteuern	-50.695	-45.901
Gezahlte Zinsen	-10.866	-10.195
Erhaltene Zinsen	7.086	5.944
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>157.244</b>	<b>139.944</b>
Mittelzufluss aus dem Abgang von Sachanlagen/ immateriellen Vermögenswerten	336	2.388
Investitionen in Sachanlagen/immaterielle Vermögenswerte	-8.582	-9.174
Mittelzufluss aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1.425	144
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-5.042	-4.503
Einzahlungen aus dem Verkauf von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	16.818	49.232
Investitionen in kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-16.951	-3
Mittelzufluss aus dem Abgang von Veräußerungsgruppen	0	-1.000
Nettoauszahlungen für Akquisitionen	-11.546	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-23.542</b>	<b>37.084</b>
Rückkauf eigener Aktien (inkl. gezahlter Optionsprämien)	0	-16.291
Verwendung eigener Aktien	0	466
Gezahlte Dividenden	-42.105	-39.633
Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	78.624	6.170
Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	-122.432	-106.201
Auszahlungen für nicht beherrschende Anteile	-460	-500
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-86.373</b>	<b>-155.989</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	47.329	21.039
Bewertungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.055	-2.480
<b>Nettoveränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>48.384</b>	<b>18.559</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	300.567	318.396
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>348.951</b>	<b>336.955</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>145.381</b>	<b>128.799</b>

## Segmentbericht für die ersten 9 Monate 2016

(IFRS, nicht testiert)

in TEUR	A&N		DBP		Consulting		Überleitung		TOTAL	
	9M 16	9M 15								
Lizenzen	47.360	59.456	108.155	109.494	0	0			155.515	168.950
Wartung	117.195	119.893	188.786	184.435	0	0			305.981	304.328
<b>Produktumsätze</b>	<b>164.555</b>	<b>179.349</b>	<b>296.941</b>	<b>293.929</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>461.496</b>	<b>473.278</b>
Dienstleistungen	0	0	0	2	145.332	141.703			145.332	141.705
Sonstige	520	445	35	8	506	122			1.061	575
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>165.075</b>	<b>179.794</b>	<b>296.976</b>	<b>293.939</b>	<b>145.838</b>	<b>141.825</b>			<b>607.889</b>	<b>615.558</b>
Herstellkosten	-8.570	-10.037	-22.067	-20.996	-118.477	-112.913	-8.408	-13.911	-157.522	-157.857
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>156.505</b>	<b>169.757</b>	<b>274.909</b>	<b>272.943</b>	<b>27.361</b>	<b>28.912</b>	<b>-8.408</b>	<b>-13.911</b>	<b>450.367</b>	<b>457.701</b>
Vertriebsaufwendungen	-24.177	-24.981	-120.306	-144.630	-12.811	-14.215	-13.346	-13.703	-170.640	-197.529
<b>Segmentbeitrag</b>	<b>132.328</b>	<b>144.776</b>	<b>154.603</b>	<b>128.313</b>	<b>14.550</b>	<b>14.697</b>	<b>-21.754</b>	<b>-27.614</b>	<b>279.727</b>	<b>260.172</b>
F&E-Aufwendungen	-16.393	-15.377	-66.173	-63.973	0	0	0	0	-82.566	-79.350
<b>Segmentergebnis</b>	<b>115.935</b>	<b>129.399</b>	<b>88.430</b>	<b>64.340</b>	<b>14.550</b>	<b>14.697</b>	<b>-21.754</b>	<b>-27.614</b>	<b>197.161</b>	<b>180.822</b>
Allg. Verwaltungsaufwendungen									-56.442	-50.079
Sonstige Steuern									-3.925	-4.449
<b>Operatives Ergebnis</b>									<b>136.794</b>	<b>126.294</b>
Sonstige Erträge, netto									-1.955	-1.408
Finanzergebnis, netto									-2.523	-2.793
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>									<b>132.316</b>	<b>122.093</b>
Ertragsteuern									-42.175	-38.657
<b>Konzernüberschuss</b>									<b>90.141</b>	<b>83.436</b>

## Impressum

### Herausgeber

Software AG  
Corporate Communications  
Uhlandstraße 12  
64297 Darmstadt  
Deutschland

Tel. +49 6151-92-0  
Fax +49 6151-1191  
press@softwareag.com

### Kontakt

Software AG  
Unternehmenszentrale  
Uhlandstraße 12  
64297 Darmstadt  
Deutschland

Tel. +49 6151-92-0  
Fax +49 6151-1191  
www.softwareag.com

### ÜBER SOFTWARE AG

Die digitale Transformation verändert IT-Landschaften von Unternehmen: von unflexiblen Applikationssilos hin zu modernen softwarebasierten IT-Plattformen, die die notwendige Offenheit, Schnelligkeit und Agilität zulassen, um digitale Echtzeit-Unternehmen zu werden. Die Software AG bietet die erste Digitale Business Plattform für durchgängige Prozesse auf Basis offener Standards mit den Kernkomponenten Integration, Prozessmanagement, In-Memory-Datentechnologie, flexible Anwendungsentwicklung, Echtzeit-Analyse und IT-Architektur-Management. Dank dieser modularen Plattform können Anwender ihre Applikationssysteme von morgen entwickeln, um heute ihre digitale Zukunft zu gestalten. Seit über 45 Jahren steht die Software AG für Innovationen, die sich an den Bedürfnissen ihrer Kunden ausrichten. Das Unternehmen wird in zahlreichen Kategorien für Innovation und Digitalisierung als Marktführer eingestuft. Die Software AG beschäftigt über 4.300 Mitarbeiter, ist in 70 Ländern aktiv und erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 873 Millionen Euro. Weitere Informationen: [www.softwareag.com/de](http://www.softwareag.com/de).

